



Sachbericht

für das Haushaltsjahr 2019

Geschäftsstelle Landesfrauenrat





Inhalt

Inhalt	2
Einleitung	3
Jahresschwerpunkte (Bildungs- und Partizipationsauftrag)	4
1.1 Gewalt gegen Frauen und Mädchen (Frauen+Gewalt)	4
1.2 Erhöhung politischer Teilhabe von Frauen (Politik+Demokratie) und 100 Jahre Frauenwahlrecht	6
1.3 Schwerpunkt „Stereotype und Rollenbilder“	7
Gremientätigkeit (Interessenvertretungsauftrag)	9
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Interessenvertretungsauftrag)	10
Politische Arbeit (Interessenvertretung, Stellungnahmen etc.)	11
Kooperation (Service- und Informationsstelle)	11
Ehrenamtliche Tätigkeit des Vorstandes	12
Zielerreichung der Förderung des Landes	12

Anhang

- Veranstaltungsevaluation
- Gremienevaluation

Einleitung

Der Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V. ist ein gemeinnütziger Dachverband von Frauenorganisationen, Vereinen, Verbänden sowie Frauengruppen in Sachsen-Anhalt, der im Dezember 1991 gegründet wurde. Im Jahr 2019 waren 33 regional und überregional tätige Mitgliedsverbände im Landesfrauenrat organisiert. Neu aufgenommen wurde die Frauengruppe der Freien Wähler. Der Landesfrauenrat vertritt die Interessen von Frauen in allen Lebenslagen, er ist überparteilich und überkonfessionell. Er stellt die größte außerparlamentarische, überparteiliche und überkonfessionelle Kraft von Frauen für Frauen in Sachsen-Anhalt dar.

Die Interessen, Vorhaben, Anliegen des Landesfrauenrates sind:

- gleiche Chancen für Frauen und Männer in Familie, Gesellschaft und auf dem Arbeitsmarkt herzustellen,
- die Gleichstellung und gleichwertige Betrachtung der Geschlechter in der Gesellschaft zu verwirklichen,
- das politische Engagement von Frauen zu erhöhen,
- Frauensolidarität zu verbessern und
- eigenständige soziale Absicherung für alle Frauen zu befördern.

Der Landesfrauenrat mischt sich ein, bezieht in Gesprächen mit politischen Akteur*innen und Anhörungen des Landtages offensiv Stellung zu politischen und gesellschaftlichen Fragen und arbeitet an der Entwicklung und Umsetzung von Landesprogrammen mit. Den inhaltlichen Stellungnahmen geht ein umfangreicher Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozess voraus, um aus den Standpunkten der Mitgliedsorganisationen einen gemeinsamen Standpunkt des Landesfrauenrates zu entwickeln. Da einige Mitgliedsverbände nur über ehrenamtliche Strukturen verfügen, ist es für die Geschäftsstelle aufwendig, diesen Prozess zu moderieren und die komplexen Sachverhalte zu vermitteln.

In Pressemitteilungen, Resolutionen und Veranstaltungen gibt der Landesfrauenrat den Frauen aus Sachsen-Anhalt eine Stimme. Hierzu organisiert der Landesfrauenrat landesweit Veranstaltungen für Frauen, teilweise aber auch für Frauen und Männer, häufig in Kooperation mit Institutionen und Frauengruppen vor Ort.

Für das Jahr 2019 ergaben sich keine personellen Veränderungen. Frau Suchantke ist mit einem Umfang von 40 Stunden pro Woche für die Leitung der Geschäftsstelle verantwortlich. Unterstützt wird sie durch die Mitarbeiterin Frau Laue mit einem Arbeitsumfang von 30 Stunden pro Woche. In 2019 fand eine Neubewertung der Stelle der Mitarbeiterin statt. Im Ergebnis wird für die kommenden Jahre eine Anpassung der Stellenbewertung durch das Landesverwaltungsamt beantragt.

Im September 2019 fand der Umzug der Geschäftsstelle in die barrierefreien Räume in die Leiterstraße in Magdeburg statt. Seit Frühjahr 2018 bemüht sich der Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V. intensiv um neue Räumlichkeiten für die Geschäftsstelle und das Projekt „Netzwerkstelle AGG“ zu finden. Die davor genutzten Räume waren nicht barrierefrei und damit wurden Personen aus den Mitgliedsverbänden, Interessentinnen für den Sitz im Vorstand oder potenzielle Mitarbeiterinnen, die eine Behinderung oder eine Beeinträchtigung haben, von der Arbeit in der Geschäftsstelle ausgeschlossen.

Jahresschwerpunkte (Bildungs- und Partizipationsauftrag)

Im Jahr 2019 engagierte sich der Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V. schwerpunktmäßig in den folgenden Themenfeldern: Gewalt gegen Frauen und Mädchen (u.a. mit Schwerpunkt Istanbul-Konvention), Erhöhung politischer Teilhabe von Frauen (Parité) und 100 Jahre Frauenwahlrecht sowie Frauen und Frauenbilder in der Kunst und in den Medien.

1.1 Gewalt gegen Frauen und Mädchen (Frauen+Gewalt)

Gewalt gegen Frauen und Mädchen bleibt ein zentrales Themenfeld des Landesfrauenrates. Ein Großteil der Mitgliedsverbände engagiert sich in diesem Bereich. Gewalt gegen Frauen und Mädchen gibt es in unzähligen Formen und Ausprägungen und findet auch an den unterschiedlichsten Orten statt. Daher braucht es auch immer einen genauen Blick und verschiedene politische und gesellschaftliche Strategie um geschlechtsbezogene Gewalt erfolgreich zu bekämpfen. Der Landesfrauenrat sieht hier u.a. seine Aufgabe auf bestehende Menschenrechtskonventionen (zum Beispiel CEDAW, UN-Behindertenrechtskonvention, Istanbul-Konvention hinzuweisen dabei auch auf besondere Zielgruppen (Migrant*innen, Frauen und Mädchen mit Behinderung, Gewalt gegen Frauen im ländlichen Raum) hinzuweisen und die Akteur*innen auf Landesebene zu informieren und zu vernetzen.

Anknüpfend an die Fachtagung zum Ende des Jahres 2018 blieb auch 2019 die **Umsetzung der Istanbul Konvention auf Länderebene** ein Thema.

Das Ministerkomitee des Europarates hat im Mai 2011 das „Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt“ in Istanbul beschlossen. Das Übereinkommen wurde unter Berücksichtigung der Konvention der Menschenrechte, CEDAW-Empfehlungen, Kinderrechte und Rechte für Menschen mit Behinderungen erarbeitet. Am 1. Februar 2018 ist das Übereinkommen in Deutschland in Kraft getreten.

Die Istanbul-Konvention besteht aus 81 Artikeln mit dem Ziel, jede Form von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt zu verhüten, zu verfolgen, Diskriminierung von Frauen zu beseitigen und Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern. Bund, Länder und Kommunen sind für die Umsetzung von umfassenden politischen und sonstigen Maßnahmen verantwortlich, um Schutz und Unterstützung der Betroffenen, sowie der Strafverfolgung von Tätern und Täterinnen zu gewährleisten*.



Mit der 2018 erarbeiteten Bedarfsanalyse zur Umsetzung der Konvention wurden zahlreiche Gespräche mit politischen Vertreter*innen und Fachkräften aus der Verwaltung geführt. Höhepunkt der intensiven Befassung mit der Konvention war das Fachgespräch im

Landtag von Sachsen-Anhalt im August 2019.

Im Jahr 2018 war ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit das Thema „**von Gewalt mitbetroffene Kinder und Jugendliche**“. Bereits im Jahr 2004 führte das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend eine Studie durch, in der Frauen zu ihren Gewalterfahrungen¹ befragt wurden. Die Auswertung ergab, dass mindestens jede vierte Frau in Deutschland gewalttätige Übergriffe durch einen Beziehungspartner erlebt hatte bzw. aktuell erlebte. 60% der befragten Frauen gaben an, dass in der von Gewalt belasteten Familie Kinder lebten. Die Mehrzahl der Mütter berichtete, dass die Kinder und Jugendlichen die Gewalt miterlebten, diese also Zeugen wurden, wie ihre Mutter vom Vater misshandelt wurde (57% der Befragten gaben an, ihre Kinder hätten die Situation angehört, 50% gaben an, die Kinder hätten die Situation gesehen und bei 21% seien die Kinder in die Auseinandersetzung mit hineingeraten). Kinder sind in der Familie von verschiedenen Formen von Gewalt betroffen. Darunter fällt das Miterleben elterlicher Paargewalt.

Mitbetroffenheit von Gewalt in der elterlichen Paarbeziehung bedeutet, dass Kinder während der Gewalt im gleichen Raum anwesend sind, die Gewalt in einem angrenzenden Raum mitanhören oder die Verletzungen an den Eltern wahrnehmen. Kinder werden Zeug*innen der Gewalt, sind denn Taten ausgesetzt. Laut einer Studie der Hochschule Eichstätt erleben bis zu 90% der Kinder dies als existenzielle Bedrohung. Sie werden als Mittel Gewalt auszuüben instrumentalisiert und erleben psychische Gewalt im Umgang.

Anlässlich des **Internationalen Tages gegen Gewalt** an Frauen griff der Landesfrauenrat das Thema im Rahmen der Gedenkstunde im Landtag auf. Augenmerk lag dabei darauf, den Abgeordneten und anwesenden Fachkräften aufzuzeigen, dass derzeit für die Zielgruppe der Kinder und Jugendliche kein elternunabhängiges Angebot im Fall häuslicher Gewalt vorgehalten wird. Die geladene Referentin aus dem Projekt „Koordinierungs- und Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt und Stalking“ der Stadt Leipzig stellte heraus, warum ein solches Angebot jenseits von Jugendhilfe eine wichtige Versorgungslücke schließt.



Fahnenhissen zum Tag gegen Gewalt



Gedenkstunde im Landtag

¹ vgl. hierzu "Lebenssituation, Sicherheit und Gesundheit von Frauen in Deutschland"2004, BMFSFJ

Der Landesfrauenrat beteiligte sich außerdem an der Fortsetzung der Rosa-Rot-Kampagne des landesweiten Netzwerkes gegen Gewalt (siehe Kapitel Öffentlichkeitsarbeit).

Thematisch arbeitete der Verband in 2019 in folgenden landesweiten Gremien: Vorstand Landespräventionsrat, Mitgliederversammlung Landespräventionsrat, Landesweites Netzwerk für ein Leben ohne Gewalt, Runder Tisch für Menschen mit Behinderung (Vollversammlung, AG Inklusion), Beirat zum Landesprogramm für ein geschlechtergerechtes Sachsen-Anhalt, Beirat zum Landesprogramm für Demokratie, Weltoffenheit und Toleranz und Beirat Mobile Teams.²

1.2 Erhöhung politischer Teilhabe von Frauen (Politik+Demokratie) und 100 Jahre Frauenwahlrecht

Die Jubiläen „**100 Jahre Frauenwahlrecht**“, „**70 Jahre Grundgesetz**“ und **25 Jahre aktiver Gleichstellungsauftrag im Grundgesetz** bieten herausragende Anlässe, um in 2019 öffentliche und politische Aufmerksamkeit auf die Situation von Frauen in Politik und Gesellschaft, die Erfolge wie die Herausforderungen zu lenken. Die **Aktionskampagne** „100 Jahre Frauenwahlrecht – Frauenstimmrecht als Bürgerpflicht“ hatte zum Ziel, die herausragenden Leistungen der Vorkämpferinnen für Gleichstellung darzustellen und zeitgleich mit Menschen und Bürger*innen ins Gespräch zu kommen. Fragen nach dem Wahlrecht (sowohl das aktive als Wähler*innen als auch das passive als Kandidatinnen) und wie sich die Verteilung politischer Mandate in den letzten 100 Jahren entwickelt hat, standen dabei im Fokus der Gespräche und Veranstaltungen.

Durchgeführt wurden Aktionen im öffentlichen Raum, die bildhaft die Sitzverteilung in den historischen als auch in den heutigen Parlamenten darstellten. Über diese Intervention gelang ein aktiver Austausch mit Bürger*innen zu Themen wie:

- Wahlen/ Wahlbeteiligung
- Verteilung von Mandaten (weibl./männl.)
- Gleichstellung von Frauen in Politik und Gesellschaft
- aber auch Themen, wie Rechte im Grundgesetz und deren Wahrnehmung stattfinden.

Gestellt wurden lila und braune Papphocker exakt in der Anzahl der weiblichen und männlichen Abgeordneten in den jeweiligen Parlamenten bzw. kommunalen Vertretungen. Begleitet durch örtliche Kooperationspartner*innen wurde auf das Thema aufmerksam gemacht und mit Infomaterialien über das Anliegen informiert (Roll-Ups, Flyer, Postkarten etc). Die Hocker boten die Möglichkeit selbst zu verweilen und ein Gefühl dafür zu entwickeln, wie es ist politisch zu handeln und diesen Mehrheits-/Minderheitsverhältnissen. Ergänzend wurden Biografien weiblicher Abgeordnete sichtbar und deren politisches Wirken für das Land erfahrbar gemacht.

² Vgl. hierzu ebenfalls die beigefügte Gremienevaluation im Anhang



Hockerkampagne in Halberstadt

Hockerkampagne in Halle

Veranstaltungen:

- Internationaler Frauentag, Hockeraktion und anschließenden Diskussion in Halberstadt
- Parité im Schneckentempo, Hockeraktion zur Kommunalwahl in Halle

Neben der Aktionskampagne begleitete der Landesfrauenrat das Jahresthema 100 Jahre Frauenwahlrecht noch mit folgenden Veranstaltungsformaten:

- Lesung und Gespräch zu 100 Jahre Frauenwahlrecht mit Rebecca Beerheide, Magdeburg
- Fachgespräch Karriere von ostdeutschen Politikerinnen, Magdeburg
- Veranstaltung "100 Jahre Frauenwahlrecht und Kommunalpolitik heute", Magdeburg
- Veranstaltung "100 Jahre Frauenwahlrecht - 100 Jahre Arbeiterwohlfahrt", Merseburg
- Anhörung Paritégesetz
- Vortrag Parität in den Bundesländern im Rahmen der Landtagsdirektorenkonferenz, Wörlitz

Ergänzend zu den Veranstaltungen und der Kampagne konzipierte und lektorierte der Landesfrauenrat eine Publikation zur Entwicklung zum Parité-Gesetz in Sachsen-Anhalt.

Eine Vielzahl dieser landesweiten Veranstaltungen organisierte der Landesfrauenrat gemäß seines Auftrags in Kooperation mit Mitgliedsverbänden und anderen politischen Akteur*innen.

1.3 Schwerpunkt „Stereotype und Rollenbilder“

Gemeinsam mit dem Verein „Kunsthalle Talstraße“ in Halle organisierte der Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt zwei Salon-Gespräche. Mit dem Bauhausjubiläum lobten die Museen und einige Galerien der Stadt das Jahr der Frauen aus. Damit wollten sie die Sichtbarkeit von Künstler*innen erhöhen und zeitgleich auf die bestehende Ungleichverteilung in der Kunst zwischen Frauen und Männern hinweisen. Ein Thema welches in den letzten Jahren verstärkt an öffentlicher Aufmerksamkeit gewonnen hat. Mit Vereinen wie Pro Quote Film oder Pro

Quote Regie wird auf die geringe Repräsentanz von Frauen in Film, Fernsehen und Kultur hingewiesen. Aber vor allem die Medien prägen das gesellschaftliche Bild, wie Frauen und Männer in ihren gesellschaftlichen Rollen wahrgenommen werden. Mit diesem Fokus fanden folgenden Salongespräche, welche immer in eine aktuelle Ausstellung eingebettet waren, statt:

Die erste Ausstellung: „Die schaffende Galatea – Frauen sehen Frauen“ bildete den Rahmen für das Thema des Zusammenspiels zwischen Kunst von damals und heute und den neuen Medien. Wie sehen und präsentieren sich Frauen/ Mädchen selbst? Welche Rollenmuster werden transportiert? Dieses Thema wurde 2019 auch stark diskutiert, da es in Bezug auf Youtube und Instagram eine spannende Untersuchung gab.³ Soziale Medien versprechen die ultimative Freiheit. Auf Plattformen wie Instagram oder YouTube hat jede*r die Möglichkeit, die eigene Identität darzustellen, das eigene Leben mit der Welt zu teilen – ganz so, wie er oder sie es will. Soweit zumindest das Versprechen. In der Praxis wirken aber ganz eigene Kräfte, wenn es um die (Selbst-)Darstellung in sozialen Netzwerken geht. Wo eigentlich Individualität gefeiert werden könnte, sehen wir oft nur normierten Einheitsbrei – und Geschlechterbilder aus den 50er Jahren.



Salongespräche Kunsthalle Talstraße

„Das Frauenbild in den 1920er Jahren – zwischen Femme Fatale und Broterwerb“ war der Titel der zweiten gezeigten Ausstellung. Das Salongespräch beleuchtete das Spannungsfeld Frauenbilder in der Kunst und in der Werbung. Frühe Werbebilder haben viel Ähnlichkeit mit der Malerei. Welche Frauenbilder werden gezeigt? Der schmale Grat zwischen Erotik und Sexismus. Hier gab es viele Überschneidungen zu aktuellen politischen Diskussion. Es gab in Deutschland erste Städte, die sexistische Werbung komplett verboten.

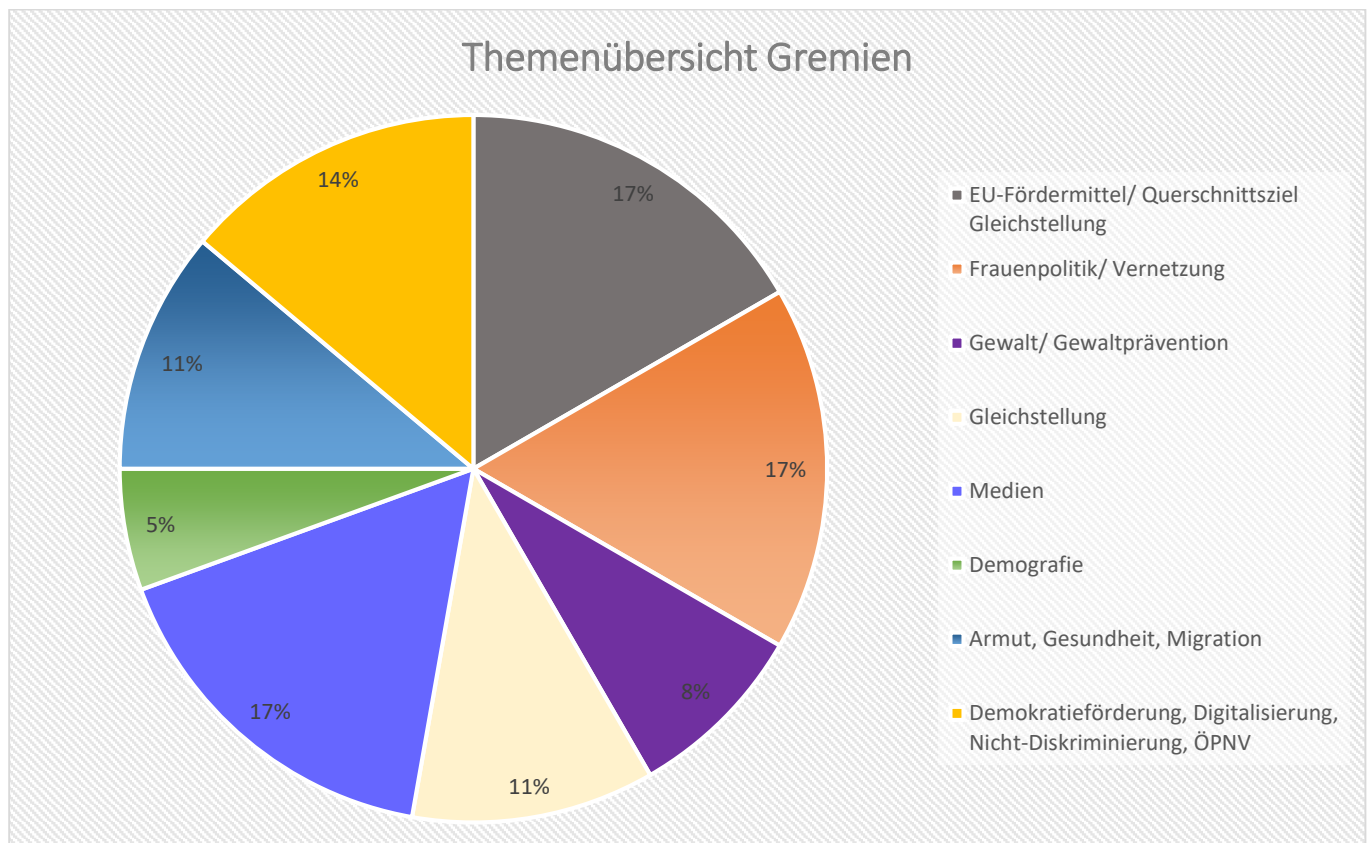
Abgerundet wurde der Themenkomplex durch die Ausstellung „Warum Mädchen lange Haare haben“ im Dezember in Wernigerode.

³ Vgl. <http://www.landesfrauenrat-sachsen-anhalt.de/aktuelles/furtwaengler-studie-stereotype-in-sozialen-medien/>

Thematisch arbeitete der Verband in 2019 in folgenden landesweiten Gremien: mdr Rundfunkrat (inkl. Vollversammlung, Ländergruppe), Rechtsausschuss und Versammlung der Landesmedienanstalt.

Gremientätigkeit (Interessenvertretungsauftrag)

Insgesamt ist der Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V. in circa 40 verschiedenen landes- und bundesweiten Gremien aktiv (s. Anhang 2). Die hohe Gremientätigkeit entspricht den Prinzipien des Landesfrauenrates und ist daher grundsätzlich zu begrüßen, es bringt aber immensen Aufwand an Zeit und Einarbeitung mit sich.



Den größten Anteil der Gremienarbeit des Landesfrauenrates nahmen im Jahr 2019 die Bereiche **EU-Strukturfondförderung** und **Frauenpolitik** ein. Darüber hinaus bringt sich der Landesfrauenrat aktiv in den MDR-Rundfunkrat, die Landesmedienanstalt, den Landespräventionsrat, den Beirat zum Landesprogramm für ein geschlechtergerechtes Sachsen-Anhalt und verschiedene Gremien zu den Schwerpunkten Menschen mit Behinderung und zum ÖPNV ein. Diese Bandbreite an Themen und Terminen sind nicht allein durch die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle zu gewährleisten und werden zum Teil ebenfalls durch den ehrenamtlichen Vorstand übernommen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Interessenvertretungsauftrag)

Der Landesfrauenrat konnte auch 2019 regelmäßig einen **Newsletter** versenden. Mit dem in Kraft treten der Datenschutzgrundverordnung mussten die technischen Voraussetzungen, die Informationen über den Datenschutz und der Verteiler angepasst werden.

2019 wurde die Homepage des Landesfrauenrates (<https://www.landesfrauenrat.de/>) grundsätzlich überarbeitet. Das CMS ließ keine Up-Dates mehr zu, wodurch es zu Fehlermeldungen beim Aufrufen der Seite kam und bestimmte Module nicht mehr gepflegt werden konnten. Auch der Versand des Newsletters war davon betroffen. Letztmalig wurde die Homepage im Jahr 2011 grundlegend überarbeitet. Mit der Neugestaltung konnte die störungsfreie Nutzung der Homepage für jede Form von „smarten“ Endgeräten entsprechend angepasst werden. Gleichzeitig wurde für die bessere Handhabung für alle Zielgruppe Module barrierefreier gestaltet.

Der Landesfrauenrat pflegt wöchentliche Beiträge zu Themen wie Frauenpolitik, Gleichstellung, Antidiskriminierung und Chancengleichheit auf der Homepage ein. Ebenfalls finden sich in der Terminleiste Veranstaltungshinweise für Sachsen-Anhalt und Deutschland zu den o.g. Themen. Die Homepage gibt darüber hinaus einen Überblick über die Aktivitäten des Landesfrauenrates, seine Projekte, Materialien, Stellenausschreibungen und die Mitgliedsverbände. Die Pflege der Homepage nimmt einen wichtigen Teil der Arbeit der Geschäftsstelle ein.

Als weiteres Medium nutzt der Landesfrauenrat seine **facebook** Seite: <https://www.facebook.com/landesfrauenrat.lsa/>.

Hier werden teilweise mit thematischen Beiträgen und Veranstaltungshinweisen mehr als 1000 Nutzer*innen erreicht. Damit wird neben der **Homepage** und dem Newsletter eine weitere Möglichkeit ergriffen auf frauenpolitische Themen und Probleme aufmerksam zu machen.

Insgesamt erstellte der Landesfrauenrat im Förderzeitraum eine Vielzahl von Pressemitteilungen, so u.a.:

- PM und Pressekonferenz zum Internationalen Frauentag, Thema „Arbeitsmarktsituation von Frauen“
- PM Wahlaufufruf
- PM Tag gegen Gewalt an Frauen etc.



Außerdem war der Landesfrauenrat im Jahr 2019 an der Fortführung der Kampagne zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen beteiligt. Gemeinsam mit dem landesweiten Netzwerk für ein Leben ohne Gewalt wurde die **"rosaROT - eine Kampagne gegen häusliche Gewalt"** in Sachsen-Anhalt Zügen des Nahverkehrs im ländlichen Raum durchgeführt. Der Name rosaROT leitet sich vom Bild einer Sicht durch eine rosarote Brille ab, durch die das Thema häusliche Gewalt nicht gesehen wird oder gesehen werden kann.

In Umsetzung des Jahresthemas 100 Jahre Frauenwahlrecht gestaltete und publizierte der Landesfrauenrat neben der Hockerkampagne noch eine thematische **Broschüre** zum Paritégesetz. Der Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V. hat umfangreiche Maßnahmen für die Machbarkeit einer Paritégesetzes nach französischem Vorbild initiiert und begleitet. Um diese zusammen zu fassen und den Mitgliedsverbänden, den Landtagsabgeordneten und interessierten Bürger*innen zugänglich zu machen, wurde eine Publikation/ Dokumentation herausgegeben.



Politische Arbeit (Interessenvertretung, Stellungnahmen etc.)

Im Förderzeitraum verfasste der Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V. folgende thematische Stellungnahmen:

- Stellungnahme zur Abschaffung des Paragraphen 219a (inkl. Anhörung im zuständigen Ausschuss)
- Stellungnahme zum Mittelstandsfördergesetz (inkl. Anhörung im zuständigen Ausschuss)
- Stellungnahme zu einem Paritégesetz für das Land Sachsen-Anhalt (inkl. Fachgespräch im zuständigen Ausschuss)
- Stellungnahme zur Novellierung des Hochschulgesetzes

Zum Auftrag der Interessensvertretung gehört ebenfalls die Wahrnehmung zahlreicher Gespräche mit verschiedenen Minister*innen und Politiker*innen. Inhaltlich wurden die Beschlüsse der 2019⁴ durchgeführten Delegiertenkonferenz vorgestellt und diskutiert. Sie formulieren die Arbeitsaufträge für den Landesfrauenrat für 2019 und darüber hinaus. Schwerpunkte der Beschlüsse waren die Rechte von Frauen und Mädchen mit Behinderung, Frauen in Führungspositionen und die Umsetzung des Gewaltschutzgesetzes.

Kooperation (Service- und Informationsstelle)

Kooperationen haben insbesondere unter den immer knapper werdenden finanziellen und personellen Ressourcen an Bedeutung gewonnen. Die LAG der Frauenzentren, die LAG der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten und die LAG der Frauenschutzhäuser sind hierbei die aktivsten Partnerinnen. Daneben sind die Ressourcen der Mitgliedsverbände ein wichtiges Potential. Hier konnte in diesem Berichtsjahr die Zusammenarbeit fortgesetzt werden. Darüber hinaus sind politische Stiftungen wichtige Kooperationspartnerinnen. Grundsätzlich ist der Landesfrauenrat immer auf der Suche nach neuen Kooperationspartner*innen, die sich häufig aus dem fachlichen Zusammenhang ergeben.

⁴https://www.landesfrauenrat.de/images/inhalte/grundsatzliches/delegiertenversammlung_beschluesse/uebersicht_beschluesse_delegiertenversammlung_lfr_2019.pdf

Aber auch die Unterstützung der Mitgliedsverbände bei Fragen zu Fördermöglichkeiten, bei inhaltlichen Stellungnahmen und Fachveranstaltungen und die Informationsweitergabe aus der Gremienarbeit sind Aufgabe des Landesfrauenrats als Service- und Informationsstelle.

Ehrenamtliche Tätigkeit des Vorstandes

Im April 2017 wählten die Delegierten des Landesfrauenrates einen neuen Vorstand. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitz Eva von Angern (LISA),
Stellvertreterin Sarah Schulze (ASF),
Schatzmeisterin Steffi Schikor (LAG kommunale Gleichstellungsbeauftragte).
Des Weiteren wurden folgende Frauen als Beisitzerinnen in den Vorstand gewählt:
Ruth Cohaus (djb),
Yvonne Joachim (VERA),
Ellen Bornschein (verdi),
Susan Sziborra-Seidlitz (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN),
Ingrid Adam (Frauenpolitischer Runder Tisch der Stadt Magdeburg)
Cornelia Schiergott (FU).

Der Vorstand traf sich i.d.R. monatlich in der Geschäftsstelle des Verbandes. In diesen Sitzungen wurden die Arbeits- und Finanzpläne erstellt, inhaltliche Positionen erarbeitet, Gespräche mit Mitgliedsverbänden und Personen des öffentlichen Lebens geführt, Veranstaltungen konzipiert etc. Im September wurde die jährliche Arbeitsberatung durchgeführt, die sich im Wesentlichen mit Möglichkeiten zur verbesserten Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Mitgliedsverbänden sowie mit der Jahresplanung 2020 beschäftigte. Diese Treffen erfordern eine intensive Vor- und Nachbereitungszeit in der Geschäftsstelle. Darüber hinaus nimmt der ehrenamtliche Vorstand an zahlreichen Gremiensitzungen teil und vertritt die Interessen der im Verband organisierten Frauen in Form von Teilnahme an Podiumsdiskussionen etc.

Zielerreichung der Förderung des Landes

Der Bildungsauftrag hängt erheblich von der Akquise weiterer Mittel ab. Die Landesmittel im Haushaltsjahr 2019 ermöglichten die Durchführung von Veranstaltungen und Aktivitäten und die tarifgerechte Entlohnung der Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle. Der Partizipationsauftrag lässt sich nach wie vor schwer anhand konkrete Einzelmaßnahmen darstellen, da in allen Projekten des Landesfrauenrates, sicher in unterschiedlicher Intensität, ehrenamtliches Engagement eingebunden ist. Insgesamt konnten wir 30 Veranstaltungen ausrichten, wovon sieben in eigener Verantwortung durchgeführt wurden. Damit wurden deutlich mehr Veranstaltungen durchgeführt als im Zuwendungsbescheid gefordert. Mit den Veranstaltungen wurden rund 744 Personen erreicht, ein Großteil davon Frauen (bei 15 Veranstaltungen konnte die Teilnehmezahl nicht ermittelt werden). In Vorbereitung unserer Veranstaltung achten wir zum einen darauf, Themen des Jahresthemas umzusetzen, aber auch



aktuelle Themen aufzugreifen, die zum einen die Mitgliedsverbände beschäftigen und zum anderen Lust auf eine Mitarbeit im Landesfrauenrat oder einem der Mitgliedsverbände wecken sollen. Daher ist es uns ein Bedürfnis, auch interessante Referent*innen (vorzugsweise weiblich - als Vorbilder) einzuwerben und im Nachgang auch mit ihnen in Kontakt zu bleiben und so unser Netzwerk zu vergrößern. Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass die Veranstaltungstätigkeit auf hohem Niveau fortgeführt worden ist.

Auch 2019 ist Gleichberechtigung in Deutschland und Sachsen-Anhalt trotz aller Bemühungen und vieler guter Gesetze noch keine Realität. Es braucht nach wie vor institutionelle Frauen- und Gleichstellungsprojekte und eine starke, diese unterstützende und vernetzende Institution. In diesem Sinne hoffen wir auf weitere institutionelle Förderung des Landesfrauenrates, auch über 2019 hinaus und bedanken uns für die Unterstützung seitens des Ministeriums für Justiz und Gleichstellung und des Landesverwaltungsamtes.

Veranstaltungen 2019**Lt. Bescheid pro Jahr: 6 Bildungsveranstaltungen und 10 Partizipationsveranstaltungen**

Nr.	Datum	Titel	TN-Zahl-gesamt	davon Frauen	Themenschwerpunkte	Kooperation	Ort
1	24.01.	Lesung und Gespräch "100 Jahre Frauenwahlrecht"	40	35	Politik+Demokratie, Frauenwahlrecht	ASF Sachsen-Anhalt, Stadtbibliothek	Magdeburg
2	11. - 28.02.	Ausstellung "Nichts war vergeblich - Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus"			Politik+Demokratie, Frauengeschichte	Frauzentrum Wernigerode	Wernigerode
3	06.03.	Pressegespräch mit Bundesagentur für Arbeit	10	7	Gleichstellung, Arbeitsmarkt		Magdeburg
4	08.03.	Aktionen zum Frauentag	80		Politik+Demokratie, Parité, Frauenwahlrecht, Frauengeschichte	Frauzentrum Lilith, Gleichstellungsbeauftragte HBS und Harz	Halberstadt
5	13.03.	Ausstellung "Botschafterinnen für Gleichstellung"	25	23	Gleichstellung	Frauzentrum Dessau	Dessau
6	23.03.	Fachtagung Karrieren von ostdeutschen Politikerinnen	45	45	Politik+Demokratie, Parité		Magdeburg
7	04.04.	Lesung und Stück "Horizont"	29	24	Gleichstellung	Frauzentrum Lilith	Halberstadt
8	09.04.	Wahlforum "In welchem Europa will ich Leben"	40	39	Politik+Demokratie		Magdeburg
9	24.04.	Hockeraktion zur Kommunalwahl			Politik+Demokratie	Frauenpolitischer Runder Tisch der Stadt Halle	Halle
10	06.05.	Veranstaltung "100 Jahre Frauenwahlrecht und Kommunalpolitik heute"			Politik+Demokratie, Frauenwahlrecht	Landeszentrale für politische Bildung	Magdeburg

Veranstaltungen 2019 Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V.

Nr.	Datum	Titel	TN-Zahl-gesamt	davon Frauen	Themenschwerpunkte	Kooperation	Ort
11	20.05.	Ausstellung "Würde.Selbst.Wählen"			Politik+Demokratie, Frauenwahlrecht	Landtag von Sachsen-Anhalt	Magdeburg
12	22.05.	Veranstaltung "100 Jahre Frauenwahlrecht - 100 Jahre Arbeiterwohlfahrt"	65	55	Politik+Demokratie, Frauenwahlrecht	AWO Leuna, ASF	Merseburg
13	15.06.	Vortrag "An den Rechten der Frau misst sich die Demokratie"	17	14	Gleichstellung, Frauenrechte	FrauenUnion	Halle
14	18.06.	Fachtagung "Ideenreich gegen Kinderarmut"	ca. 120		Frauenarmut	Netzwerk gegen Kinderarmut	Magdeburg
15	22.06.	Frauenwallfahrt Kloster Helfta			Gleichstellung, Grundgesetz	kfd	Lutherstadt Eisleben
16	16.08.	Anhörung Paritégesetz			Politik+Demokratie, Parité		Magdeburg
17	16.08.	Fachgespräch Istanbul Konvention			Gewalt gegen Frauen		Magdeburg
18	06./07.09.	Arbeitsberatung Landesfrauenrat	11	11	Gleichstellung		Wörlitz
19	12.09.	Kleiner Salon "Diskussion über Geschlechterrollen und Rollenmuster in den neuen Medien"	35	34	Frauen+Medien	Kunsthalle Talstraße	Halle
20	22.09.	Vortrag Parität in den Bundesländern im Rahmen der Landtagsdirektorenkonferenz	20	2	Politik+Demokratie, Parité	Landtag von Sachsen-Anhalt	Wörlitz
21	25.10. - 10.11.	Hallesche Frauenkulturtag			Frauen+Kultur	Dornrosa e.V.	Halle

Veranstaltungen 2019 Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V.

Nr.	Datum	Titel	TN-Zahl-gesamt	davon Frauen	Themenschwerpunkte	Kooperation	Ort
22	30.10.	Frauenpolitisches Frühstück mit den frauenpolitischen Sprecherinnen	7	7	Gleichstellung, Parität, Istanbul-Konvention		Magdeburg
23	22.11.	Gedenkstunde zum Internationalen Tag gegen Gewalt	~50		Gewalt gegen Frauen	Landtag von Sachsen-Anhalt	Magdeburg
24	25.11.	Eröffnung Kampagne "RosaRot"			Gewalt gegen Frauen	LIKO	Schönebeck
25	26.11.	Lesung "Wie alles anders bleibt"			Gleichstellung, Ost-West	Rosa-Luxemburg-Stiftung	Salzwedel
26	27.11.	Tag der offenen Tür	~70		Gleichstellung		Magdeburg
27	28.11.	Kleiner Salon "Diskussion zum Frauenbild im Spannungsfeld zwischen Kunst und Werbung"	~30	~28	Frauen+Medien	Kunsthalle Talstraße	Halle
28	28.11.	Podiumsdiskussion zu Paragraph 219a	~50		Frauengesundheit	Dornrosa e.V., Frauenpolitischer Runder Tisch Stadt Halle	Halle
29	30.11.	Gespräch "Wieviel Kongo tragen Sie mit sich"			Gleichstellung, Frauenrechte weltweit	kfd	Magdeburg
30	04.12.	Ausstellung "Warum Mädchen lange Haare haben"			Frauen+Kultur	Frauzentrum Wernigerode	Wernigerode

Gremienevaluation 2019 Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt

Nr.	Gremium	Federführung	Thema	Themenbündelung	wahrgenommen durch:	Häufigkeit
1	Netzwerk Kinderarmut (seit 2017)		Armut	Armut, Gesundheit, Migration	GF	3xjährlich
2	Demografiebeirat	Ministerium für Verkehr und ländliche Entwicklung	Demografie	Demografie	Vorstand	3 x im Jahr (1 Tag)
3	Demografiebeirat, Arbeitsgruppen	Ministerium für Verkehr und ländliche Entwicklung	Demografie	Demografie	Vorstand	3 - 4 x im Jahr (halbtäglich)
4	Landesprogramm für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit, Beirat	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration	Demokratieförderung	Demokratieförderung, ÖPNV, Digitalisierung	Vorstandsvorsitzende oder GF	2 - 3x jährlich (à 6 Stunden)
5	AG Digitalisierung (seit 2017)	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration	Arbeitsmarkt/Beschäftigung	Demokratieförderung, ÖPNV, Digitalisierung	Vorstand	2 - 3x jährlich (à 4 Stunden)
6	EU, Begleitausschuss zu den Operationellen Programmen ESF, EFRE und ELER (ESIF)	EU-Verwaltungsbehörden	EU-Fördermittel/Querschnittsziel Gleichstellung	EU-Fördermittel/Querschnittsziel Gleichstellung	GF	3 x im Jahr (2 Tage)
7	EU, Lenkungsgruppe "Begleitung und Bewertung" ESF/EFRE/ ELER	EU-Verwaltungsbehörden	EU-Fördermittel/Querschnittsziel Gleichstellung	EU-Fördermittel/Querschnittsziel Gleichstellung	GF	bis 3 x im Jahr (à 3 Stunden)
8	EU, AG "Aktuelle Fragestellungen und Querschnittsziele in den ESI-Fonds"	EU-Verwaltungsbehörden	EU-Fördermittel/Querschnittsziel Gleichstellung	EU-Fördermittel/Querschnittsziel Gleichstellung	GF	nach Bedarf
9	EU, Beirat Kompetenzzentrum der Wirtschafts- und Sozialpartner zu den ESI-Fonds	DGB	EU-Fördermittel/Querschnittsziel Gleichstellung	EU-Fördermittel/Querschnittsziel Gleichstellung	GF	bis 5 x im Jahr (à 5 Stunden)
10	EU, Jury-Sitzungen EU-Programme	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration	EU-Fördermittel/Querschnittsziel Gleichstellung	EU-Fördermittel/Querschnittsziel Gleichstellung	GF	bis 3x im Jahr (à 5 Stunden)
11	EU, Jury-Sitzungen EU-Programme	Ministerium für Justiz und Gleichstellung	EU-Fördermittel/Querschnittsziel Gleichstellung	EU-Fördermittel/Querschnittsziel Gleichstellung	GF, Vorstand	3 x im Jahr (à 5 Stunden)

Gremienevaluation 2019 Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt

Nr.	Gremium	Federführung	Thema	Themenbündelung	wahrgenommen durch:	Häufigkeit
12	Landesfrauenräte, Arbeitsbündnis der Geschäftsführerinnen der Landesfrauenräte		Frauenpolitik/ Vernetzung	Frauenpolitik/ Vernetzung	GF	3 x im Jahr (1 Tag)
13	Landesfrauenräte, Konferenz der Landesfrauenräte		Frauenpolitik/ Vernetzung	Frauenpolitik/ Vernetzung	Vorstand, GF	1 x im Jahr (3 Tage)
14	Frauenpolitischer Runder Tisch in Halle		Frauenpolitik/ Vernetzung	Frauenpolitik/ Vernetzung	GF oder Vertreterin aus Mitgliedsorgani- sation	1 x im Monat (à 3 Stunden)
15	Frauenpolitischer Runder Tisch in Dessau-Roßlau		Frauenpolitik/ Vernetzung	Frauenpolitik/ Vernetzung	derzeit keine Teilnahme	
16	Frauenpolitischer Runder Tisch in Magdeburg		Frauenpolitik/ Vernetzung	Frauenpolitik/ Vernetzung	Vorstand	bis 10 x im Jahr (à 3 Stunden)
17	Landesarbeitsgemeinschaft der Frauenzentren		Frauenpolitik/ Vernetzung	Frauenpolitik/ Vernetzung	GF	bis 5 x im Jahr (à 3 Stunden)
18	AKF - Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V.		Gesundheit	Armut, Gesundheit, Migration	Mitgliedschaft, 1mal jährlich Mitgliederver- sammlung	
19	Landespräventionsrat, Vorstand	Ministerium für Inneres und Sport	Gewalt/ Gewaltprävention	Gewalt/ Gewaltprävention	GF	bis 6 x im Jahr (à 3 Stunden)
20	Landespräventionsrat, Mitgliederversammlung	Ministerium für Inneres und Sport	Gewalt/ Gewaltprävention	Gewalt/ Gewaltprävention	GF	1 x im Jahr (à 3 Stunden)
21	Landesweites Netzwerk für ein Leben ohne Gewalt	Landeskoordinierungsstelle Häusliche Gewalt und Stalking	Gewalt/ Gewaltprävention	Gewalt/ Gewaltprävention	GF	bis 4 - 6x im Jahr (à 5 Stunden)
22	Landesprogramm geschlechtergerechtes Sachsen-Anhalt-Beirat	Ministerium für Justiz und Gleichstellung	Gleichstellung/ Nicht-Diskriminierung	Gleichstellung/ Nicht-Diskriminierung	Steffi Schikor, Eva von Angern, Daniela Suchantke	2 - 3x im Jahr (à 4 Stunden)

Gremienevaluation 2019 Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt

Nr.	Gremium	Federführung	Thema	Themenbündelung	wahrgenommen durch:	Häufigkeit
23	Runder Tisch für Menschen mit Behinderung, Vollversammlung	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration	Gleichstellung/ Nicht-Diskriminierung	Gleichstellung/ Nicht-Diskriminierung	Vorstand, GF	Vollversammlung 1xjährlich
24	Runder Tisch für Menschen mit Behinderung, AG Inklusion	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration	Gleichstellung/ Nicht-Diskriminierung	Gleichstellung/ Nicht-Diskriminierung	Vorstand, GF	4 x im Jahr (á 3 Stunden)
25	Runder Tisch für Menschen mit Behinderung, UAG Frauen und Mädchen mit Behinderung	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration	Gleichstellung/ Nicht-Diskriminierung	Gleichstellung/ Nicht-Diskriminierung	Vertreterin aus Mitgliedsorganisation	
26	Landesmedienanstalt, Versammlung	Landesmedienanstalt	Medien	Medien	Vertreterin aus Mitgliedsorganisation	9 x im Jahr (á 4 Stunden)
27	Landesmedienanstalt, Rechtsausschuss	Landesmedienanstalt	Medien	Medien	Vertreterin aus Mitgliedsorganisation	6 x im Jahr (á 4 Stunden)
28	Rundfunkrat des mdr, Rundfunkratssitzung	MDR	Medien	Medien	Steffi Schikor	8 x im Jahr
29	Rundfunkrat des mdr, Fernsehausschusssitzung	MDR	Medien	Medien	Steffi Schikor	8 x im Jahr
30	Rundfunkrat des mdr, Landesgruppensitzung	MDR	Medien	Medien	Steffi Schikor	8 x im Jahr
31	Rundfunkrat des mdr, Klausurtagung	MDR	Medien	Medien	Steffi Schikor	1 x im Jahr
32	Fachbeirat BRAFO für junge Geflüchtete (seit 2017)	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration	Migration	Armut, Gesundheit, Migration	Vorstand	2 - 3 x im Jahr
33	AG Integration in den Arbeitsmarkt	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration	Migration	Armut, Gesundheit, Migration	GF	3xjährlich

Gremienevaluation 2019 Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt

Nr.	Gremium	Federführung	Thema	Themenbündelung	wahrgenommen durch:	Häufigkeit
34	Beirat Projekt Entknoten	LAMSA e.V.	Gleichstellung/ Nicht-Diskriminierung	Gleichstellung/ Nicht-Diskriminierung	Vorstand, Projektmitarbeiterin	2 - 3 x im Jahr
35	ÖPNV-Beirat	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	ÖPNV	Demokratieförderung, ÖPNV, Digitalisierung	Vorstand, GF	4 - 5 Sitzungen/ Workshops á 8 Stunden, alle 6 Jahre
36	Fachbeirat Mobile Teams Frauenschutzhäuser (2018)	Ministerium für Justiz und Gleichstellung	Gewalt/ Gewaltprävention	Gewalt/ Gewaltprävention	Vorstandsvorsitzende oder GF	2 - 3 x im Jahr á 4 Stunden